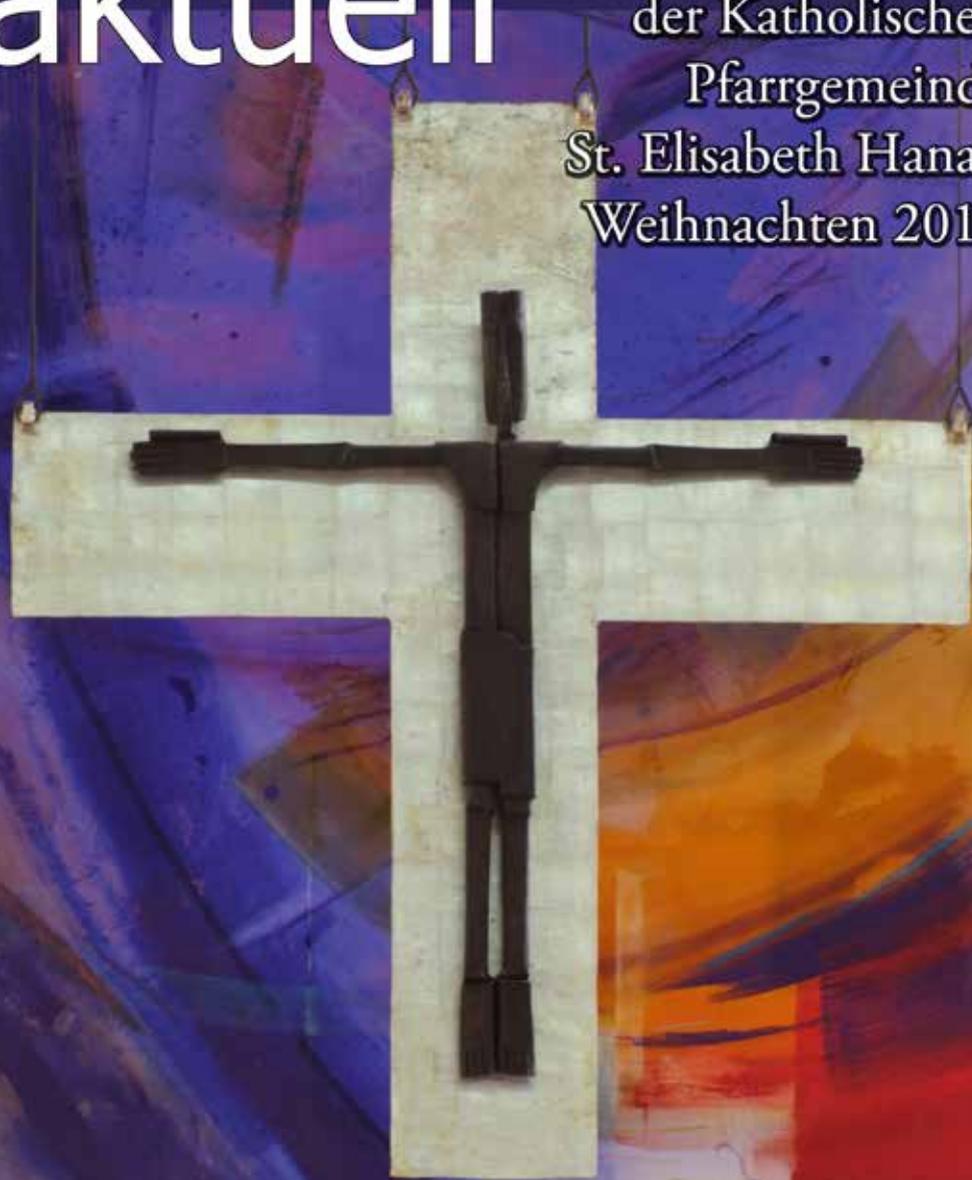


# aktuell

Informationen  
der Katholischen  
Pfarrgemeinde  
St. Elisabeth Hanau  
Weihnachten 2014



Ausgabe 120

Liebe Leserinnen und Leser  
unseres „aktuell“!

Geheimnisse sind interessant und spannend. – Da geht es zunächst um Vertrauen. Es schafft tiefe Gemeinschaft zwischen denen, die in das Geheimnis eingeweiht sind: Ich vertraue dir ein Geheimnis an und bin sicher, dass es unter uns bleibt. Geheimnisse gilt es zu schützen. Sie schweißen zusammen.



In einem weiterführenden Sinn bedeutet Geheimnis auch etwas Unnahbares,

etwas Verborgenes, das man nicht kennt und nicht versteht. Man kann es zunächst weder erkennen noch erklären. Deshalb nähert man sich dem Geheimnisvollen und will es erforschen. Es zieht an, weckt Neugierde und Interesse.

Eine verschlossene Schatztruhe macht neugierig. Was ist darin? Verborgene, geheime verschlossene Zimmer und Türen in einem Haus fordern dazu heraus, nachzuschauen, was sich dahinter verbirgt. So geht es uns ja oft auch im Verhältnis zu den anderen Menschen.

Das Geheimnisvolle im anderen Menschen wirkt anziehend und interessant. Oft liegt gerade hier der Grund für die Zuneigung zum Anderen. Ein Geheimnis lüften - ein Geheimnis entdecken: Das sind Urwünsche und Dimensionen des Menschseins.

Der Naturwissenschaftler Albert Einstein sagte einmal: „Das Schönste, das wir erleben können, ist das Geheimnisvolle.“ Er versuchte leidenschaftlich, den Zusammenhängen in dieser Welt auf die Spur zu kommen. Mit jeder Antwort, die er fand, taten sich neue Fragen und Türen auf. Es gibt immer mehr, als wir erkennen. Das Geheimnis macht unruhig, es lässt uns nicht los. Es ist nicht mit Gewalt oder der Brechstange zu knacken. Aber es muss sich wenigstens ein bisschen zu

erkennen geben. So wie die Schatztruhe, die sich ganz langsam öffnet. Man ist gespannt, was sich darin verbirgt.

Auch Weihnachten hält für uns ein unergründliches Geheimnis bereit: Das Kind in der Krippe birgt das große Geheimnis Gottes. Ja - Gott beginnt sein eigenes Geheimnis, in seinem Sohn Jesus Christus, zu lüften – und zwar nicht nur für wenige Eingeweihte, sondern für alle, die sich darauf einlassen.

Gott will dadurch die Antwort auf die Fragen und die Sehnsucht aller Menschen geben. Bereits das Alte Testament der Bibel ist voll von der Suche nach dem Geheimnis, von Sehnsüchten und Erwartungen. Bereits Gott will zeigen, wer er ist. Er findet einen Weg zu den Menschen und will in Jesus Christus Antwort geben. Diese Botschaft Gottes löst zunächst mehr Erstaunen und Neugier aus, als sie fertige Antworten parat hält.

Wirklich: An Weihnachten beginnt Gott, sein Geheimnis zu öffnen: „Heute ist Euch der Retter geboren... Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt!“ (Lk 2,11+12)

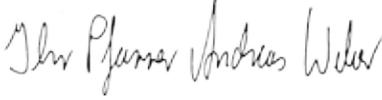
Weihnachten lädt jeden von uns ein, das Geheimnis Gottes zu entdecken und es wie einen Schatz zu heben. Auch hier gilt: Je näher wir kommen und je mehr wir entdecken und uns klar wird, desto mehr Geheimnisvolles tut sich neu auf. Das macht es ja gerade spannend: Gott lässt sich finden, aber nicht festhalten oder einsperren, weder in Gedanken noch in Lehrsätze. Weihnachten ist erst vom Geheimnis des weiteren Lebens Jesu zu verstehen: letztlich von seinem Kreuz, seinem Tod und seiner Auferstehung – vom Geheimnis der Erlösung eben.

Staunen, sich nähern, aushalten und betrachten, immer ein bisschen mehr vom Schatz Gottes entdecken. Wie ein Magnet will er uns anziehen. Es bleibt auch nach Weihnachten spannend.

Ich wünsche uns allen die Neugier und das Interesse der Hirten und die Freude am

Geheimnis Gottes: An diesem Weihnachtsfest beginnt er es zu lüften.

Ihr Pfarrer Andreas Weber



Mit Pfarrer Andreas Weber wünschen Frohe Weihnachten und ein Gesegnetes Neues Jahr

Diakon Jens Körber  
Gemeindereferentin Margit Lavado  
Pfarrgemeinderatssprecher Ludwig Borowik  
Verwaltungsratsvorstand Raimund Luger

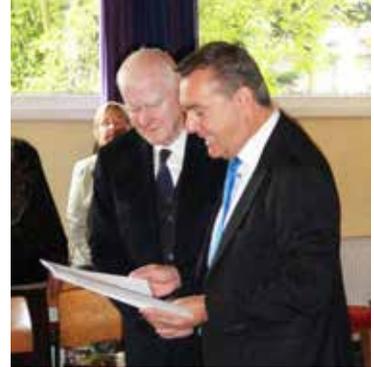
## Landesehrenbrief für Monsignore Meilinger

Am Sonntag den 05. Oktober 2014 war es soweit. Der Gottesdienstraum im Gemeindezentrum war zum Erntedankgottesdienst festlich geschmückt und die Gläubigen waren alle versammelt: kein Platz war mehr frei.

Der Gottesdienst war beendet und es dauerte nur wenige Minuten da erschien der Hanauer Oberbürgermeister Claus Kaminsky. Er kam in die Wirkungsstätte von Monsignore Meilinger um ihm den Landesehrenbrief zu überreichen.

Der Oberbürgermeister würdigte Monsignore Meilinger als „die grosse katholische Konstante im Stadtteil“. Seit 01.04.1967 betreut Konrad Meilinger die Aussenstelle der Kirchengemeinde St. Elisabeth. Am 14.06. 1970 wurde das Gemeindezentrum Amselstrasse 1

auf der Hohen Tanne eingeweiht. Hier hält Monsignore Meilinger - inzwischen 78 jährig - jeden Sonntag um 10 Uhr den Gottesdienst. Neben den kirchlichen Ehrungen, die ihm schon mehrfach zuteil wurden, kam nun der Ehrenbrief des Landes Hessen hinzu. Zum Ausklang der Ehrung dankte ihm seine Gemeinde mit einem Empfang.



## Bericht aus dem Pfarrgemeinderat



Zum Abschluss des Jubiläumsjahres **50 Jahre Weihe der Pfarrkirche St. Elisabeth** zog der Pfarrgemeinderat das Resümee, dass alle Veranstaltungen des Jubiläumsjahres gut besucht waren und insgesamt eine positive Resonanz hatten.

Das **Kirchweihfest und die Konzertreihe**, zusammengestellt von Kantor und Chorleiter **Krystian Skoczowski** und **unterstützt** vom **Kirchenchor** sowie die zahlreichen **Aktivitäten der Jugend** waren dabei besonders herausragende Ereignisse.

Das **Patronatsfest zum Abschluss**, vorbereitet von der **Gruppe der „Blumenfrauen“**

sowie das anschließende Konzert waren ein würdiger Abschluss.

Im Rahmen des Kaffeenachmittags wurde erstmals **ein Film**, produziert von **Herrn Diakon Körber**, über einzelne Gruppen der Gemeinde gezeigt. Dieser ansprechende Film gibt einen **Querschnitt des Gemeindelebens**. Die entsprechende CD kann erworben werden. Sehr erfreut sind die Mitglieder des Pfarrgemeinderats über den Zuspruch, den das Kirchweihfest 2014 hatte. Dabei ist besonders der **große Einsatz der Helfer** hervorzuheben, namentlich **Thomas Wiench**, in dessen Händen die Organisation lag. Aber auch die **Aktionen der Jugend** mit den Angeboten für die Kinder (**Leitung Nicole Kopp**)

fanden Lob und Anerkennung. Allerdings sind dem Organisationssteam auch einige kritische Dinge nicht entgangen:

- So bildeten sich lange Warteschlangen am Grill. Hier könnte ein zweiter Grill Abhilfe schaffen. Es soll ferner überdacht werden, ob neben der Erbsensuppe ein weiteres Essen (z.B. eine Paella wie beim Kirchweihfest von Mariae Namen) angeboten werden kann, um den Andrang zu entzerren.
- Wegen des großen Besucherinteresses wäre ein „Mehr“ an Helferinnen und Helfern dieses Mal notwendig gewesen. Erfahrungsgemäß ist aber die Einsatzbereitschaft der Gemeindemitglieder bei größeren Festen wie z.B. das Kirchweihfest eingeschränkt. Es ist zukünftig erforderlich, mehr Gemeindemitglieder als bisher zur Mithilfe möglichst persönlich anzusprechen.

Die Gemeinde St. Elisabeth beteiligte sich an der vom ACK (Arbeitskreis christlicher Kirchen) veranstaltete **Nacht der Kirchen**. Dabei war die Resonanz durch die Besucher und das Engagement der teilnehmenden Kirchengemeinden sehr unterschiedlich. Ein Grund könnte der Zeitpunkt für eine solche Veranstaltung unmittelbar vor den Ferien – hier Herbstferien- sein. Für die **Gestaltung der Nacht** in der **St. Elisabethkirche** dankt der PGR Herrn Diakon Körber für seinen Einsatz. Unser **Bischof Heinz-Josef Allgermissen** führte anlässlich seines Besuches in Hanau, verbunden mit der Firmung von 70 Firmbewerber/innen in unserer Pfarrei, ein sehr

intensives Gespräch mit allen Pfarrgemeinderats- und Verwaltungsratsmitgliedern der vier **Pastoralverbundsgemeinden**. Er kündigte in der Versammlung die zukünftig verbindlichen **„Grundsätze für die Ausrichtung der Pastoralen im Bistum Fulda“** an.

Diese Grundsätze der Pastoralausrichtung sind das Ergebnis eines 2002 beginnenden Pastoralen Prozesses und vereinen u.a. auch die „Briefe der Hoffnung“ aus den Pastoralverbänden von 2009. Sie reagieren auf die veränderte Situation von Gesellschaft und Kirche sowie den damit verbundenen Herausforderungen. Diese, laut **Aussage des Bischofs, verbindlichen Grundsätze** sollen der Gemeinde und ihren Gremien in geeigneter Form mitgeteilt werden und sind zu besprechen. Wir erwarten spannende Diskussionen. Wir weisen an der Stelle noch mal auf die **geplante Romreise im September 2015**. Die bisherigen Anmeldungen sind zahlenmäßig noch sehr begrenzt. Entsprechende Reisebeschreibungen liegen im Vorraum der Kirche und im Pfarrbüro zur Mitnahme aus.

Außerdem findet am **07. Februar 2015** im Pfarrer-Karl-Schönhals-Haus die diesjährige **Gemeindefastnacht** statt. **Bitte den Termin vormerken.**

**Zum Abschluss möchte ich mich als Sprecher des Pfarrgemeinderates sehr herzlich bei allen Helfern bei den Veranstaltungen und allen Gemeindemitgliedern für ihr vielfältiges aktives Mitwirken im Jahr 2014 bedanken.**

*Ludwig Borowik,*

*Sprecher des Pfarrgemeinderates St. Elisabeth*

## Firmung 2014

Am Samstag, 08.11.2014 spendete unser Diözesanbischof aus Fulda, Heinz Josef Allgermissen, über 70 Jugendlichen und jungen Erwachsenen das Sakrament der Firmung. Fast ein Jahr lang haben sich unsere Neugefirmten zweiwöchentlich in 5 Kleingruppen getroffen, um ihren Glauben zu vertiefen und ihr eigenes JA zu ihrer Taufe und somit zu ihrem

Christsein auszusprechen.

Neben den Firmstunden haben sie an einem Eucharistieseminar und an einem Bibelseminar teilgenommen. Eine große Gruppe hat das Hospiz in Hanau besucht und dort viel über das würdige Leben bis zuletzt erfahren. Ein Wochenende bei den Pallottinern in Valendar hat die jungen Leute tief beeindruckt

und sie in ihrem Glauben und der Gemeinschaft der Glaubenden gefestigt. Nicht wenige haben während der Firmvorbereitungszeit neue Freundschaften geknüpft.

In den Herbstferien haben einige unter der künstlerischen Leitung von Frau Martina Jacobs eine eigene, 8 x 2 m große Pfingstfahne gestaltet, die von unserem Bischof Heinz Josef zu Beginn der festlichen Firmfeier persönlich eingeweiht wurde.

Am Patronatsfest trafen sich alle Neugefirmten noch einmal, um nach der festlichen Eucharistiefeier traditionell einen Baum zu pflanzen. Dieser soll ein Symbol für das lebenslange Wachstum des Glaubens sein. Er will aber, zumindest in den ersten Jahren seines Wachstums, gegossen und gepflegt werden. Tun wir das als Pfarrgemeinde, als Eltern und Paten ebenso und stützen die jungen Leute auf ihrem Glaubensweg und ihrem Weg zum Erwachsenwerden.

Unseren treuen Firmbegleitern, Prisca Becker, Johannes Buchfelder, Simon Buchfelder, Simon Viel und Khanh Vu Huu, sowie Frau Martina Jacobs für das Fahnenprojekt, sagen wir auf diesem Wege noch einmal herzlichen Dank für ihren Einsatz!



*Die Jugendlichen aus der Gruppenleiterrunde Melanie Bartsch und Patryk A. Windhövel begrüßen die Bischof und die Firmbewerber und erinnern an die Pflanzung der Rose. Die Bischofsrose ist übrigens das einzige Gewächs, das die Neugestaltung des Kirchplatzes „überlebt“ hat.*



*Firmlinge bei der Firmvorbereitung: Gemeinschaft macht stark, Glaube trägt, Vertrauen ist wichtig*



*Die Firmlinge mit dem Bischof in der Mitte*

# Erstkommunion 2015

41 Mädchen und Jungen bereiten sich in 5 Gruppen unter der Begleitung einiger Mütter und Katecheten auf ihre 1. Heilige Kommunion am Weißen Sonntag, dem 12.04.2015, vor. Sie treffen sich in Kleingruppen, zwei davon finden für die Kinder aus Mittel- und Wachenbuchen in der Bücherterschule statt, wofür wir der Schulleiterin Frau Hahn im Namen der Kinder sehr dankbar sind.

Andere Einheiten finden für alle gemeinsam in unserer Kirche St. Elisabeth statt. Die Eltern treffen sich ebenso regelmäßig zu thematisch gestalteten Elternabenden und versuchen so ihre Kinder zusätzlich auf ihrem Glaubensweg zu unterstützen.

Im Januar verbringen die Kinder ein abwechslungsreiches Wochenende in Miltenberg, auf das sie sich schon sehr freuen.

Viele von Ihnen sind zu Beginn der Erstkommunionvorbereitung Gebetspate für eines unserer Erstkommunionkinder geworden. Nehmen wir unsere Kinder in das tägliche Gebet hinein und tragen als Pfarrgemeinde auf diese Weise Mitverantwortung für eine gute christliche Grundlage unserer Erstkommunionkinder.

## 25 Jahre Bibel- u. Gebetskreis St. Elisabeth

Am Sonntag, den 12. Oktober 2014 durfte der Bibel- u. Gebetskreis mit der Gemeinde einen wunderschönen Dankgottesdienst zum 25 jährigen Jubiläum feiern.

Die Lieder, begleitet von zwei Gitarren, gaben den Charakter der Lobpreiszeit an den Diens-tagabenden wieder.

In einer sehr persönlichen Ansprache von Pfr. Andreas Weber war auch Raum für Glaubenszeugnisse von zwei Mitgliedern des Kreises.

„Die Liebe Gottes begleite uns – Gedanken für jeden Tag“ von Benedikt XVI war ein Buchgeschenk der Pfarrgemeinde. Von Gott konkret angesprochen hörte es sich an, als der Sprecher des Pfarrgemeinderates, Ludwig Borowik, den Impuls Benedikts für diesen 12. Oktober vorlas: **„Es ist dringend notwendig, dass eine neue Generation von Aposteln entsteht, die im Wort Christi verwurzelt sind, in der Lage, eine Antwort zu geben auf die Herausforderungen unserer Zeit und bereit, überall das Evangelium zu verkünden.“**

Dies soll auch als Einladung verstanden sein, im Bibel- u. Gebetskreis Gott kennen zu lernen, im Bibelteilen und Teilen des Glaubens. Es waren an die 100 Personen, die nach dem

Gottesdienst zum Gemeindetreff kamen, zu dem die Mitglieder des Bibelkreises eingeladen hatten.

Eingebettet war dieser Tag des Dankens in das Jubiläumsjahr 50 Jahre Kirche St. Elisabeth Hanau Kesselstadt.



*Ein „halbes“ Jubiläum im Jubiläumsjahr. Was mit einem Glaubenskurs begann, ist eine feste Institution in unserer Pfarrei. Nach dem Dankgottesdienst fand ein außerordentlich gut besuchtes gemeinsames Mittagessen mit der Gemeinde statt.*

# Nachlese vom ereignisreichen Jubiläumsjahr 2014 mit seinen vielfältigen Veranstaltungen

- Frohe familiäre Atmosphäre mit Weihbischof Diez und unzählige Gäste beim 50-Jährigen Kirchweihjubiläum

Viel Zeit hatte der hohe Gast aus Fulda – Weihbischof Karlheinz Diez - mitgebracht, um mit der Kesselstädter Pfarrei das große 50. Kirchweihfest zu feiern.

Schon vor dem Beginn der Festmesse gab es eine lange, lockere und frohe Begegnung mit zahlreichen Kindern und vielen Jugendlichen und dem Bischof auf dem Kirchplatz – Kirche ist eben doch wie eine große Familie.

Im Pontifikalamt - der Kirchenchor hatte eigens die Vittadini Messe „Regina Pacis“ neu einstudiert - wandte sich der Bischof mit einem besonderen Segen allen zu, die wie die Kirche in diesem Jahr ihr 50. Lebensjahr vollenden und denen, die den Namen der Patronin Elisabeth tragen und machte allen Mut zu einem frohen Glauben.

Das Wachenbuchener Blasorchester war im ganzen Stadtteil zu hören und gab dem Genuss der vielen kulinarischen Spezialitäten, den Gesprächen, den Aktionen der Jugendlichen und Messdiener mit einem bunten Kinderprogramm, dem Besuch der Jubiläumsausstellung und den Orgelführungen einen wunderbaren Rahmen. Von den zahlreichen Gästen sprachen für die Stadt Hanau Stadtrat Günther Jochem, für den Kesselstädter Ortsbeirat Ortsvorsteher Reinhold Schreiber, für die Evangelischen Christen Propst Bernd Böttner Grußworte.



*Beim Festgottesdienst fassten sich Zum Vater Unser als Zeichen der Einheit und Gemeinschaft alle an der Hand*



*Viel Zeit nahm sich der Weihbischof für das Gespräch mit jungen Menschen*



*Die Gemeinde ist international, Frohe Begegnung mit einer Familie aus Togo.*



*Mittendrin – Der Bischof findet schnell Kontakt zu den Kindern*



*Strahlende Gesichter beim Kirchweihfest: Kirchplatz und Gemeindehaus waren voller Geburtstagsgäste*  
aktuell - Weihnachten 2014

- **Große Jubiläumsausstellung**

Zum 50. Kirchweihjubiläum eröffnete der Pfarrgemeinderat der St. Elisabeth Gemeinde unter Federführung von Hans Burster eine eigene Jubiläumsausstellung im Pfarrer-Karl-Schönhals-Haus. Sie zeigt eine chronologische Darstellung der wesentlichen Entwicklungen der Pfarrgemeinde seit Beginn ihrer Eigenständigkeit seit 1909 und im Detail seit 1964, der Einweihung der Kirche. Sie vermittelt darüber hinaus einen Einblick in das Innenleben der Pfarrei, einer lebendigen Gemeinde mit vielen Kreisen und Gruppen und etwa 200 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.



- **Neue große und wunderbare Künstlerfahne für die Gemeinde**



*Zum Jubiläumsjahr entwarf und gestaltete Frau Martina Jacobs mit Unterstützung einiger Jugendlicher pünktlich zum Firmfest eine 2x8 Meter große Künstlerfahne in Erinnerung an die Kraft des Heiligen Geistes und die Liebe Gottes mit dem Motiven Feuerzungen und Taube für den Altarraum der Kirche. Sie wurde beim Firmgottesdienst von Bischof Heinz Josef Algermissen geweiht. Ein herzliches Dankeschön an Frau Jacobs.*

- **Reiches kirchenmusikalisches Programm**

Das Jubiläumsjahr wurde von einem reichen kirchenmusikalischem Programm begleitet und spannte einen weiten musikalischen Bogen.

Einen würdigen Abschluss dieses vielfältigen Programms bildete am Patronatsfest (Namensfest) unserer Pfarrkirche St. Elisabeth ein Konzert mit Musik für Violine, zwei Violoncelli und Harfe. Der Hanauer Cellist Heinz Wunsch scharte mit seiner Tochter Christine (Violoncello), dem Darmstädter Sorin Dan Cappatina (Violine) und der langjährigen Harfenistin des Radio-Symphonie-Orchesters Frankfurt, Rita Schäfer, eine Gruppe hochkarätiger Musiker um sich. Umrahmt wurde das kammermusikalische Programm von zwei Orgelwerken, gespielt von Krystian Skoczowski, dem Kantor der Pfarrkirche St. Elisabeth.

All dieser Musik war eines gemeinsam: Die Ausrichtung auf Den hin, Der das Fundament unseres Kirchbaus ist: Jesus Christus.

Unserem Kantor Krystian Skoczowski und den Musikern ein großes Dankeschön.

*Jens Körber*



*Von links nach rechts: Sorin Dan Cappatina (Violine), Rita Schäfer (Harfe), Kantor Krystian Skoczowski (Orgel), Christine Wunsch (Violoncello) und Heinz Wunsch (Violoncello)*

- **Film – „50 Jahre nach der Kirchweihe“**

Das 50. Jubeljahr unserer Elisabethkirche haben wir ausgiebig gefeiert. Mir war es ein Anliegen die vielseitigen Aktivitäten in unserer Gemeinde in Form eines Filmes festzuhalten. Die verschiedenen Gruppen und Gremien kommen hierin zu Wort. Es war viel Arbeit, die ich ohne das technische Know-how des Internet-Fernsehenders „bonifatius.tv“ nicht hätte machen können. Dieser Sender wird von Laien aus dem Bistum Fulda betrieben. Er finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Der Sender bietet zahlreiche Katechesen, Dokumentationen, Vorträge uvm. zur Glaubensvertiefung. Es lohnt sich hineinzuschauen: [www.bonifatius.tv](http://www.bonifatius.tv) Auch mein 22-minütiger Film „Katholische Pfarrei St Elisabeth, Hanau – 50 Jahre nach der Kirchweihe von 1964“ ist dort unter der Rubrik „Dokumentationen“ zu finden. Wer eine DVD möchte kann sich gerne bei mir melden. Jens Körber, Diakon



- **Kirchensondermarken**

Ein voller Erfolg im Jubiläumsjahr war die Herausgabe einer eigenen Briefmarke. Für die Weihnachtspost sind noch Marken im Pfarrbüro erhältlich, auch als Geschenk noch Bögen von den 10 Kirchen des Dekanats Hanau mit und ohne Erststempel.



*Am Erstausbetag im Foyer der Sparkasse Hanau.*

## **Visitationsbesuch von Bischof Heinz Josef Algemissen in den Pfarreien des Pastoralverbundes**



*Ein Höhepunkt des Jubeljahres war auch der Besuch von Bischof Heinz Josef in den Pfarreien des Pastoralverbundes. Der Bischof visitiert die Bücher und die Aktenführung in unserem Pfarrbüro, assistiert von Büroassistentin Jolanta Ignatowski und Pfarrsekretärin Cosima Teller.*

# Gemeindeausflug 2014 führte in den Odenwald und zum Neckar

Der jährliche Gemeindeausflug führte am 13.09.2014 die 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst nach Amorbach im Odenwald. Dort stand eine Führung durch die Fürstliche Abtei Amorbach mit der Abteikirche auf dem Programm. Die frühere Benediktinerabtei war eines der ältesten Klöster östlich des Rheins.

Von Amorbach ging es dann weiter an den

Neckar zur Burgenstraße. Bei dem Besuch der Städte Gundelsheim und Bad Wimpfen fühlte man sich beim Anblick der vielen alten Fachwerkhäuser und Burgen in das Mittelalter versetzt. Bevor die Gruppe wieder endgültig die Heimfahrt antrat, erholte sie sich in einer Brauereigaststätte im Odenwald beim gemütlichen Zusammensein von den Anstrengungen.



*Die Gruppe bei der Schlussrast*

- **Wann hat eigentlich das Pfarrbüro geöffnet?**
- **Was für Aktivitäten gibt es sonst noch?**
- **Wer ist der Ansprechpartner für ... ?**
- **Wo kann ich mehr Bilder finden?**
- Die Antworten auf diese Fragen und noch viele weitere
- Informationen und Bilder erhalten Sie rund um die Uhr
- auf unserer Homepage:

**[www.sankt-elisabeth-hanau.de](http://www.sankt-elisabeth-hanau.de)**



# Kinderfreizeit der Pfarrei St. Elisabeth in Augsburg



*Die diesjährige Kinderfreizeit führte mit dem Zug nach Augsburg. Von der dortigen Jugendherberge aus wurde die Stadt erkundet, eine „Zeitreise“ führte ins 15. Jahrhundert in die noch erhaltenen Wohnsiedlung der Familie Fugger – der Besuch im Planetarium entführte die Gruppe in die Weiten des Weltalls. In der Augsburger Puppenkiste warteten Urmel, Jim Knopf und die Lokomotive Emma auf den Besuch der Gruppe. Eine spannende Führung gab es im Augsburger Dom, wo die Messdiener auch ihren Ministrantendienst im Gottesdienst ausüben konnten. Im Deutschen Textilmuseum konnten sich alle als Detektive beweisen und eigene Kleidungsstücke mit besonderen Farben gestalten. Spiel, Spaß und Überraschungen kamen nicht zu kurz und die Gruppe darf schon gespannt sein auf das Ziel im kommenden Jahr.*

## **BELLA ITALIA FAHRT DER MESSDIENER**

### **- Im Land, wo die Zitronen blühen -**

Schon Goethe bereiste es mit größtem Vergnügen - um sich inspirieren zu lassen, um die Schönheit der Natur zu verinnerlichen, um der griechisch-römischen Kultur zu begegnen. 17 Messdiener der St. Elisabeth Gemeinde in Hanau traten diesen Herbst in die Fußstapfen Goethes und bereisten Italien für neun Tage.

Nach der nächtlichen Ankunft in Bozen und einer erholenden Nacht ging es für die Gruppe weiter in die Medici Stadt Florenz. Mit der Sonne als ständige Begleiterin machten wir

uns dann weiter auf den Weg nach Poggioferro, wo Herr und Frau Luger die Gruppe herzlichst in Empfang genommen haben und Pasta für die knurrenden Mägen auftischten. In den folgenden drei Tagen besuchten wir Pitigliano, eine Stadt aus Tuffstein und ein Geheimtipp für Touristen, und die Meeresstadt Porto Santo Stefano, wo man bei traumhafter Landschaft im Mittelmeer schwimmen konnte. Abends grillten wir in geselliger Runde bei den Lugers oder gingen in die Pizzeria. Weiter gen Süden machten wir uns nach Rom auf,

wo wir dann an der mittwöchlichen Papstaudienz teilgenommen haben und die Hauptstadt der Christenheit in all ihren Facetten besichtigten konnten – zumindest dahingehend, wie die Zeit es uns erlaubt hat, denn um ganz Rom kennenzulernen, benötigt man mindestens Jahre. Als nächstes stand Chioggia und Venedig auf dem Programm. Wir reisten mit dem Schiff von Chioggia aus, wo unsere Unterkunft stand, nach Venedig. Die Sonne ließ unsere Freude noch größer werden und als wir dann letztendlich die Stadt auf dem Wasser er-

blickten, ging uns das Herz gänzlich auf. Wir besichtigten die “Pflichtsehenswürdigkeiten” und bekamen durch Kontakte für jeden vier Eiskugeln. An der Lagune ruhte sich manch einer aus und konnte lernen zu verstehen, warum der großartige Dichter dieses Land so in sein Herz geschlossen hat. Wir bereisten noch Padua, die Stadt des Heiligen Antonios und Assisi, die Stadt des Heiligen Franziskus und führen, jeder mit einer besonders wertvollen Erinnerung im Koffer mehr, in die Heimat.

*Patryk Antoni Windhövel, Jugendleiter*



*Für jeden ein gutes Wort: Begegnung mit Kardinal Kurt Koch*





*Die Gruppe in Florenz, Venedig (siehe Seite 16) und Rom*

## **Gruppenleiterrunde: Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr**

Die Jugendlichen der Gruppenleiterrunde können getrost auf ein Jahr zurückblicken, das mit zahlreichen positiven Erlebnissen gefüllt war. So plante man u.a. eine Radtour durch drei europäische Nationen entlang der Mosel (Deutschland - Luxemburg - Frankreich), die auch ein voller Erfolg war, reiste in die Hauptstadt und gewann dort wertvolle Erinnerungen und reiste mit Vertretern nach Italien. Um die Reisekasse zu verbessern, wurden verschiedene Aktionen geplant und durchgeführt, wie zum Beispiel eine Tombola am Pfarrfest. Die Gemeinde zeigte sich immer großzügig, wenn es um die Jugendlichen ging - danke dafür.

Dies alles konnte man selbstverständlich nicht alles alleine stemmen. Hauptbegleiter waren und sind noch immer Herr Pfarrer Weber, Frau Lavado und Herr Körber, die uns in frü-

hen Jahren Verantwortung übertragen und wofür wir auch alle sehr dankbar sind. Für die psychologische und physiologische Versorgung wurde immer in Form von Gesprächen, Filmen, etc. und in Form von Pizza und anderen nährstoffhaltigen Nahrungsmitteln gesorgt - Sie verstehen, ganz im Sinne eines Jugendlichen.

Die Zukunft strahlt uns entgegen und neue Pläne werden schon jetzt geschmiedet. Wir hoffen auf weitere tatkräftige Unterstützung von der Gemeinde und wünschen ihnen allen eine gesegnete Adventszeit.

*Patryk Antoni Windhövel,  
Sprecher der Gruppenleiterrunde*

# Aktionen unserer Messdiener und Gruppenleiter



*Besuch der spannenden Ausstellung über das Turiner Grabtuch im Koster Hünfeld; Auf Spurensuche: Wer ist der Mann auf dem Tuch?*



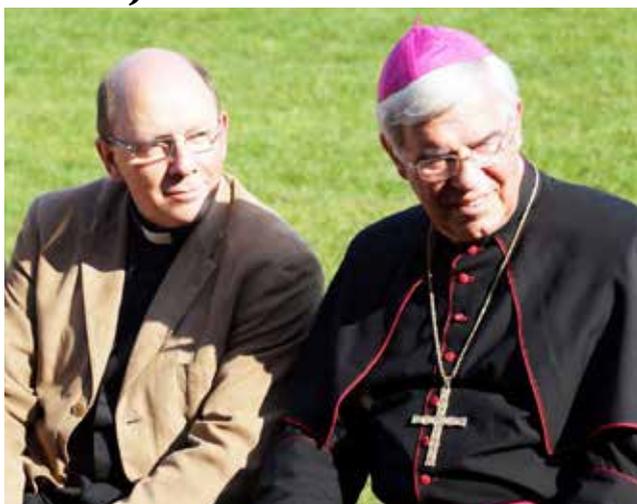


*Gruppenleiter und Messdiener erfahren durch ihre verschiedenen Aktionen Zuwendungen durch die Gemeinde*

## **Unser Pfarrer Andreas Weber feiert „Silbernes Priesterjubiläum“**

Am 3. Adventssonntag (Gaudete) feierte unser Pfarrer Andreas Weber sein Silbernes Priesterjubiläum. Seine Priesterweihe fand am 10.12.1989 durch Erzbischof Johannes Dyba im Dom zu Fulda statt. Nach Kaplansjahren in Somborn und in Kassel war er, bevor er zu uns nach Hanau kam, sieben Jahre Pfarrer in Margrethenhaun bei Fulda.

Nun ist er die Hälfte seines Priesterdaseins bei uns in St. Elisabeth. Wir freuen uns mit ihm über seine Berufung und wünschen ihm von Herzen Gesundheit und Gottes Segen für seinen weiteren Dienst im Weinberg des Herrn!



*Pfarrer Andreas Weber und Weibbischof Karlheinz Diez im entspannten Gespräch*

# Ausflug des Kirchenchores - Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?!



*Auf Einladung unseres ehemaligen Diakons Daniel Göller, der derzeit als Kaplan in Somborn und den zugehörigen Pfarreien tätig ist, führte der diesjährige Ausflug den Kirchenchor in 's nahe gelegene Freigericht. Im Sonntagsgottesdienst der Pfarrkirche Sankt Anna präsentierte der Chor – die „Missa Regina Pacis“ von Franco Vittadini. Anschließend besuchte man die Mariengrotte in Horbach.*

## Herzliche Einladung zur Krippenfeier am 24.12.2014, 15.00 Uhr

Die diesjährige 30-köpfige Krippenspielgruppe lädt zur Krippenfeier am Heiligen Abend um 15.00 Uhr in die St. Elisabethkirche ein. Mittendrin die beiden „Regisseurinnen“ Frau Muß und Frau Herget mit Frau Lavado und Jan Pawel Windhövel, der für den musikalisch-gesanglichen Teil Sorge trägt.



# Sternsingeraktion 2015

Am **So., 04.01.2015** besuchen die Sternsinger unserer katholischen Pfarrgemeinde St. Elisabeth auch Sie gerne zu Hause. Die Sternsinger sammeln Geld für Kinder in armen Ländern, in diesem Jahr sind die Philippinnen das Beispielland dieser größten Hilfsaktion weltweit „Kinder helfen Kindern“.

Natürlich bringen die Sternsinger auch den Segen in Ihre Wohnung und schreiben den

Segensspruch an Ihre Tür: **20\*C+M+B+15** (Christus **M**ansionem **B**enedicat = Christus segne diese Wohnung).

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, trägt sich bitte in die am Eingang der Kirche ab Weihnachten ausliegende Liste ein. Man kann sich auch telefonisch anmelden: **06181 – 2 44 66**

## Terminsvormerkung Gemeindefasching

Unser Gemeindefasching 2015 findet am Samstag, den 07.02.2015 statt. Beginn: 19.00 Uhr im Pfarrer-Karl-Schönhals-Haus.



## Die Weststadt in Hanau-Kesselstadt besteht 2015 ein halbes Jahrhundert!

– Ortsbeirat Kesselstadt/Weststadt plant Jubiläumsfest -  
Zeitzeugen, Bilder, Filme zur Weststadt gesucht -

Die Hanauer Weststadt, ein wesentlicher Teil unserer Pfarrgemeinde, kann im kommenden Jahr auf ein halbes Jahrhundert ihres Bestehens zurückblicken. Der Ortsbeirat Kesselstadt/Weststadt nimmt dies zum Anlass, um mit den Bürgerinnen und Bürgern rund um den 18. Juli 2015 ein Jubiläumsfest gemeinsam mit den Vereinen, Institutionen und Kirchen zu veranstalten. In Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern der Otto-Hahn-Schule soll es neben dem Programm unter anderem auch eine Ausstellung zur Geschichte der Weststadt geben. Dafür benötigt der Ortsbeirat Kesselstadt/Weststadt die Unterstützung und Mithilfe der Hanauerinnen und Hanauer. Es werden Erinnerungsstücke, Dokumente, Fotos oder Filme aus der Entstehungszeit Mitte der 1960er Jahre bis heute gesucht. Außerdem werden Personen gesucht, die diese Zeit des Aufbaus und der weiteren Entwicklung erlebt haben und darüber berichten wollen.

Wer etwas zu der Ausstellung beitragen möchte oder sich als Zeitzeuge zur Verfügung stellen möchte, der kann sich bei der Stadt Hanau, Claudia Häring, unter Tel. 06181-295 1697 melden oder eine Mail an [claudia.haering@hanau.de](mailto:claudia.haering@hanau.de) senden.

# Pilger-Sonderreise der Pfarrgemeinde St. Elisabeth nach Rom

Der Pfarrgemeinderat plant in Zusammenarbeit mit dem Reiseveranstalter „reisewelt“ in 36119 Neuhof eine 6- tägige Pilgerreise in die „Welthauptstadt der katholischen Kirche“ Rom. Die geistliche Begleitung erfolgt durch Pfarrer Andreas Weber.

**Vorgesehener Reisetermin: Samstag, den 26. September 2015 –  
Donnerstag, den 01. Oktober 2015**

## **Leistungen:**

- Flughafentransfer von Hanau nach Frankfurt und zurück
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Rom und zurück.
- Bustransfer in Rom vom Flughafen zum Hotel und zurück
- 5 x Übernachtung im zentral gelegenen Hotel San Pietro, nur wenige Gehminuten vom Vatikan entfernt.
- 5 x Frühstücksbuffet
- Ganztägige Besichtigung „Kirchliches Rom“ mit Busgestellung
- Besichtigung Petersdom
- Spaziergang Rom bei Nacht
- Spaziergang Roms Plätze und Brunnen
- Ganztägige Busgestellung für einen Ausflug in die Albaner Berge, Frascati, Castel Gandolfo
- Besichtigung der Katakomben
- 1 x Abendessen als Vesperplatte inkl. Wein und Wasser in Frascati
- 1 x Abendessen in einem gemütlichen Restaurant in Trastevere
- 1 x Abendessen in einem typischen Römischen Restaurant
- 2 x Abendessen im Hotel
- Papstaudienz vorbehaltlich seiner Anwesenheit
- Fachkundige Reiseleitung durch den Reiseveranstalter „reisewelt“
- Geistliche Begleitung durch Pfarrer Andreas Weber

Reisepreis: 999,00 € p.P. im Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag: 100,00 €

Im Falle eines Besuchs der Vatikanischen Museen mit Sixtinischer Kapelle können noch Eintrittskosten von z.Zt. 8,00 € entstehen.

(Die angegebenen Preise verstehen sich vorbehaltlich der Bestätigung durch die Leistungsträger)

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen - höchstens 40 Personen

Letzter kostenfreier Stornotermin: 3 Monate vor Reiseantritt

## **Anmeldungen:**

An der Reise interessierte Gemeindemitglieder werden aus organisatorischen Gründen gebeten, sich möglichst zeitnah im Pfarrbüro anzumelden. Auf die Stornofrist wird hingewiesen. Der Reiseverlauf im Einzelnen kann dem Informationsblatt entnommen werden, das im Pfarrbüro zur Abholung bereit liegt.

## St. Elisabeth

### Katholische Pfarrgemeinde

Kastanienallee 68, 63454 Hanau

Telefon (0 61 81) 2 44 66, Fax 25 29 29

e-Mail: [sankt-elisabeth-hanau@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:sankt-elisabeth-hanau@pfarrei.bistum-fulda.de)

[www.sankt-elisabeth-hanau.de](http://www.sankt-elisabeth-hanau.de)

Homepage: [www.sankt-elisabeth-hanau.de](http://www.sankt-elisabeth-hanau.de)

Sprechzeiten im Pfarrbüro:

Dienstag 9-11 Uhr, Mittwoch 15-17 Uhr

und Donnerstag 16-18 Uhr

sowie nach Vereinbarung.

Pfarrer und Dechant: Andreas Weber

Diakon: Jens Körber

Gemeindereferentin: Margit Lavado

Pfarrsekretärin: Cosima Teller

Büroassistentin: Jolanta Ignatowski

Rendantin: Elfie Rupp

Küsterdienst: Klaus Klisch und Team

Organisten: Manfred Bartl

Gerlinde Marx

Adrian Scheruga

Bruno Schrimpf

Krystian Skoczowski

Jan P. Windhövel

Gruppenleiterrunde

Messdiener: Patryk A. Windhövel

Leiter der

Schola St. Elisabeth: Krystian Skoczowski

Leiter d. Jugendband: Christina Gutgesell

Christian Gutgesell

Chorleiter: Krystian Skoczowski

Sprecher des

Pfarrgemeinderates: Ludwig Borowik

stv. Vorsitzender des

Verwaltungsrates: Raimund Luger

*Katholisches Zentrum Hobe Tanne*

Amselstraße 1, Pfr. Konrad Meilinger

Besuchsdienst im Wohnstift Lortzingstraße

Roswita Walter

Ambulante Krankenpflege

über Hilfezentrale Hanau, Tel.: 2 22 22

Konten der Pfarrei (IBAN):

Kirchengemeinde:

DE21 5065 0023 0010 0811 80

Kirchgeld:

DE38 5065 0023 0010 2824 40

## Allgemeine Gottesdienstordnung der Pfarrgemeinde St. Elisabeth

Sonntagsgottesdienste

### Sonntag

08.00 Uhr Eucharistiefeier

10.30 Uhr Eucharistiefeier,

ca. 14-tägig Kindergottesdienst

letzter Sonntag: Kleinkindergottesdienst

10.00 Uhr Eucharistiefeier

Hohe Tanne,

Kath. Zentrum

Werktagsgottesdienste

### Dienstag

08.00 Uhr Rosenkranzgebet

08.30 Uhr Eucharistiefeier

### Mittwoch

08.00 Uhr Laudes

14.30 Uhr Eucharistiefeier

### Donnerstag

15.00-17.45 Uhr Eucharist. Anbetung

18.00 Uhr Eucharistiefeier,

anschl. bis 19.00 Uhr

Eucharist. Anbetung

### Freitag

08.00 Uhr Rosenkranzgebet

08.30 Uhr Eucharistiefeier

### Samstag

08.00 Uhr Rosenkranzgebet

08.30 Uhr Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit:

Samstags 17.00 Uhr

## Kath. Sonntagsgottesdienste im Pastoralverbund

„Unsere Liebe Frau - Hanau“

### Mariae Namen

#### Sonntag

10.45 Uhr Hochamt

19.00 Uhr Abendmesse

### Hl. Geist

#### Sonntag

09.30 Uhr Hochamt

### St. Josef

#### Samstag

18.00 Uhr Vorabendmesse

#### Sonntag

09.00 Uhr Hochamt

### -aktuell-

Informationen der kath. Pfarrgemeinde

St. Elisabeth, Hanau

**Herausgegeben vom Pfarrgemeinderat**

**Redaktionsteam:**

Daniel Baran, Hans Burster



# Weihnachten 2014



St. Elisabeth Hanau- Kesselstadt

## BEICHTGELEGENHEITEN VOR WEIHNACHTEN

Sa., 13.12.14	09:15 Uhr	<u>Schülerbeichte (mit gemeinsamer Vorbereitung):</u>	
Mi., 17.12.14	15:15 Uhr	Di., 16.12.14	15:00 Uhr
Do., 18.12.14	16:30 Uhr - 17:30 Uhr		(Kommunionkinder)
Fr., 19.12.14	09:15 Uhr	Mi., 17.12.14	15:15 Uhr (Schüler)
Sa., 20.12.14	17:00 Uhr*	Sa., 20.12.14	15:00 Uhr (Schüler)
So., 21.12.14	17:00 Uhr Bußandacht, anschl. Beichtgelegenheit	Di., 23.12.14	16:30 Uhr (Messdiener)
Di., 23.12.14	18:00 Uhr*		

\* Fremder Beichtvater

## EUCARISTIEFEIERN

### Mi., 24.12.14, Heilig Abend

- 15:00 Uhr Krippenfeier für Kinder  
(keine Eucharistiefeier)
- 18:00 Uhr Abendliche Christmette
- 22:00 Uhr Christmette in der  
Hohen Tanne
- 23:00 Uhr Christmette

### Do., 25.12.14, 1. Weihnachtsfeiertag

- 08:00 Uhr Hirtenmesse
- 10:00 Uhr Eucharistiefeier in der  
Hohen Tanne
- 10:30 Uhr Eucharistiefeier
- 17:00 Uhr Weihnachtsversper

### Fr., 26.12.14, 2. Weihnachtsfeiertag/

#### Hl. Stephanus

- 08:00 Uhr Eucharistiefeier
- 10:00 Uhr Eucharistiefeier in der  
Hohen Tanne
- 10:30 Uhr Eucharistiefeier im  
Wohnstift Lortzingstraße
- 10:30 Uhr Eucharistiefeier

### Sa., 27.12.14, Hl. Johannes, Evangelist

- 08:30 Uhr Eucharistiefeier

### So., 28.12.14, Fest der Heiligen Familie

- 08:00 Uhr Eucharistiefeier
- 10:00 Uhr Eucharistiefeier in der  
Hohen Tanne
- 10:30 Uhr Eucharistiefeier mit  
Kindersegnung

### Di., 30.12.14, 6. Tag der Weihnachtsoktav

- 08:30 Uhr Eucharistiefeier

### Mi., 31.12.14, Silvester

- 16:30 Uhr Ökumenische Jahres-  
schlussfeier in der  
ev. Kirche Mittelbuchen
- 18:00 Uhr Eucharistiefeier zum  
Jahresabschluss in  
St. Elisabeth

### Do., 01.01.15, Neujahr

- 08:00 Uhr Eucharistiefeier
- 10:30 Uhr Eucharistiefeier
- 11:00 Uhr Eucharistiefeier in der  
Hohen Tanne
- 18:00 Uhr Ökumen. Gebet auf dem  
Marktplatz in Hanau

### Fr., 02.01.15, Heiliger Basilius

- 08:30 Uhr Eucharistiefeier

### Sa., 03.01.15, Heiligster Name Jesus

- 08:30 Uhr Eucharistiefeier

### So., 04.01.15, 2. Sonntag nach Weihnachten Aussendung der Sternsinger

- 08:00 Uhr Eucharistiefeier
- 10:00 Uhr Eucharistiefeier in der  
Hohen Tanne
- 10:30 Uhr Eucharistiefeier

### Di., 06.01.15, Erscheinung des Herrn – Dreikönig

- 18:00 Uhr Eucharistiefeier